



impuls



Komm herab, o Heil'ger Geist,
der die finstre Nacht zerreißt,
strahle Licht in diese Welt.

Pfingsten

- grandioser Schlußtag der 50-Tage-Osterfeier.
- Geburtstag der christlichen Kirche.
- Hochfest der Ausgießung des Heiligen Geistes auf gläubige Menschen.
- Feier der Einheit der Menschheit – gegen das babylonische Auseinandertrifften (gerade im Egoismus unserer Tage).

Und doch: ein vergessenes Fest, zur Folklore verkommen. Welch ein Trauerspiel.

Wir haben keine Fotos von Jesus, das ist klar. Aber die Evangelien zeichnen uns doch ein vielfarbiges Bild von Jesu, das sich auch heute ins Herz vieler Menschen einprägt. Aber der „Heilige Geist“? Da können wir uns kein Bild machen – zum Glück! Denn Bilder legen uns fest. So bleibt die Frage, wie wir den Heiligen Gottesgeist in unseren Gebeten ansprechen können, in unserer Sehnsucht nach Klarheit und Heil.

Wir brauchen dann doch wieder bildhafte Worte. Und die finden wir in der Bibel und in den beeindruckenden Lob- und Bittgesängen von Pfingsten:

Pfingsten – Heiliger Geist: GL 344

Komm herab, o Heiliger Geist,
der die finstre Nacht zerreißt,
strahle Licht in diese Welt.

Komm, der alle Armen liebt,
komm, der gute Gaben gibt,
komm, der jedes Herz erhellt.

In der Unrast schenkst du Ruh,
hauchst in Hitze Kühlung zu,
spendest Trost in Leid und Tod.

Ohne dein lebendig Wehn
kann im Menschen nichts bestehn,
kann nichts heil sein noch gesund.

Was befleckt ist, wasche rein,
Dürrem gieße Leben ein,
heile du, wo Krankheit quält.

Wärme du, was kalt und hart,
löse, was in sich erstarrt, lenke,
was den Weg verfehlt.

Gib dem Volk, das dir vertraut,
das auf deine Hilfe baut,
deine Gaben zum Geleit.

Immer wieder erbitte ich den Heiligen Geist für die Großen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft und für uns alle:

um Erleuchtung zum richtigen Handeln und um die Energie, es auch zu realisieren zum Wohl aller.



Fronleichnamskollekte 2019

Am 20.06.2019 sammeln sich Gläubige unserer Gemeinden wieder auf unserem Kornmarkt und feiern unter freiem Himmel die Eucharistiefeyer zu Fronleichnam (siehe Hinweis auf S. 7).

Der PGR der Domgemeinde St. Georg, der in diesem Jahr über den Verwendungszweck der Fronleichnamskollekte bestimmen darf, bittet um Unterstützung für das Projekt „The Swallow“ (Die Schwalbe) in Gambia. Die Schule „The Swallow“ ermöglicht in Serrekunda, der größten Stadt Gambias, Kindergarten- und Grundschulkindern aus schwieriger sozialer Umgebung bis zur 6. Klasse kostenfreie Bildung mit Mittagessen, Hausaufgabenhilfe, Computerkursen, Gesundheits-erziehung & -versorgung in einem inklusiven Lernkonzept. Der ganzheitliche Unterricht möchte Kinder zu kritischem Denken und gutem Selbstbewusstsein bewegen. Mäd-



Foto: The Swallow

chen werden bei der Aufnahme in die Schule bevorzugt. The Swallow leistet, was viele fordern: **Hilfe im Ursprungsland – mit dem Ziel im Land zu bleiben und helfen, es weiter zu entwickeln.** Um keine „Insel“ in der gambianischen Bildungslandschaft zu sein, unterstützt die Schule auch ehemalige Schüler auf ihrem weiteren Bildungsweg. Finanziert wird das Projekt ausschließlich durch Spenden.

KATHRIN BENDEL
ST. MARIEN

Pfarrgemeinderats-Wahl 2019

Am **10. November 2019** findet für unseren Pastoralen Raum Limburg die PGR-Wahl statt.

Die kommende Legislaturperiode dient besonders der guten Vorbereitung auf den Zusammenschluss der Pfarreien zur Pfarrei neuen Typs (PnT). Jeder ist gefragt, dabei mitzuwirken. Mittun ist besser und macht besser als Wegbleiben und Kritisieren.

Bitte melden Sie sich in den Pfarrbüros, wenn Sie kandidieren wollen.

**kirche
gemeinsam
gestalten**

Pfarrgemeinderatswahl 2019
9.-10. November 2019

Regelmäßige Gottesdienste in den Pfarreien

SONNTAGS	
St. Georg, Dom	10.15 Uhr: Hochamt 18.30 Uhr: Abendmesse
Stadtkirche	Samstag, 17.30 Uhr: Vorabendmesse 2. und 4. Sonntag im Monat um 15.00 Uhr: Portugiesischer Gottesdienst
Annakirche	10.30 Uhr: Italienischer Gottesdienst
St. Marien, Pfarrkirche	Samstag, 18.00 Uhr: Vorabendmesse 7.30 Uhr: Frühmesse 9.30 Uhr: Konventamt 11.30 Uhr: Pfarrgottesdienst (jeden 3. Sonntag im Monat mit begleitendem Kinderwortgottesdienst - kein KiWoGo während der Schulferien) 17.30 Uhr: Andacht / Vesper jeden 2. u. 4. Sonntag um 16.00 Uhr: Gottesdienst in polnischer Sprache
St. Vinzenz Pallotti, Blumenrod	10.00 Uhr: Hochamt jeden 3. Samstag um 15.00 Uhr: Hl. Messe der Philippinischen Gemeinde
St. Johann Nepomuk, Linter	9.30 Uhr: Hochamt
St. Josef, Staffel	10.30 Uhr: Hochamt mit begl. Kinderwortgottesdienst (kein KiWoGo während der Schulferien)
St. Hildegard	10.30 Uhr: Hochamt mit begl. Kinderwortgottesdienst (kein KiWoGo während der Sommerferien)

Gottesdienste in den Seniorenheimen

Wichernstift (Wichernweg 7):	jeden Montag Hl. Messe um 16.30 Uhr.
Theodor-Fliedner-Haus: (Friedrich-Ebert-Straße 30)	jeden 2. Montag und jeden 4. Donnerstag im Monat um 16.00 Uhr.
Seniorenresidenz Blumenrod: (Breites Driesch)	jeden 1. Donnerstag im Monat um 17.00 Uhr.
Pflegeheim St. Georg: (Joseph-Schneider-Straße 15)	jeden 1. Freitag im Monat um 10.00 Uhr.
Seniorenwohnheim Georgshaus: (Westerwaldstraße 1)	jeden letzten Freitag im Monat um 17.00 Uhr.
Heppelstift (Diezer Straße 65):	jeden ersten und dritten Freitag um 16.00 Uhr.
Seniorenzentrum Wohnstadt: (Gartenstr. 6)	jeden 2. Donnerstag im Monat um 16.30 Uhr.

Für alle Zeiten und Angaben gilt:

Änderungen vorbehalten - bitte beachten Sie die Pfarrmitteilungen.

W E R K T A G S	
St. Georg, Dom	täglich 10.15 Uhr: Hl. Messe 1. Donnerstag im Monat: 18.00 Uhr: Gebet für das Bistum 18.30 Uhr: Abendmesse für geistliche Berufungen mit dem Domkapitel
Stadtkirche	täglich 12.30 Uhr: Mittagsgebet täglich 19.30 Uhr: Abendgebet
Annakirche	täglich 11.15 Uhr: Hl. Messe Mittwoch, 9.00 Uhr: Frauenmesse Jeden 2. Freitag im Monat: 18.30 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst 1. und 3. Freitag im Monat: 18.30 Uhr: Rosenkranz 19.00 Uhr: Messe in der außerordentlichen Form Mo. – Fr. von 12.00 bis 16.15 Uhr: Eucharist. Anbetung
St. Marien, Pfarrkirche	Dienstag, 18.00 Uhr: Konventmesse Donnerstag, 8.30 Uhr: Gemeinschaftsmesse der Frauen Freitag, 18.00 Uhr: Hl. Messe Mo., Mi., Do., Fr., Sa., jeweils um 6.50 Uhr: Hl. Messe des Konvents
St. Vinzenz Pallotti, Blumenrod	Mittwoch, 18.00 Uhr: Rosenkranzgebet 18.30 Uhr: Hl. Messe
St. Josef, Staffel	Donnerstag, 18.30 Uhr: Abendmesse in der Kapelle
St. Hildegard	Dienstag, 18.30 Uhr: Abendmesse (nicht während der Sommerfeien)

Hl. Messe in der Kapelle des St. Vincenz-Krankenhauses:

Mo, Di, Do, Fr: 18.30 Uhr; Sa: 16.30 Uhr; So: 9.30 Uhr

Do, 17.30 Uhr: Eucharistische Anbetung in Stille

Beicht- und Gesprächsgelegenheit in der Annakirche (Pallottiner):

Mo. – Fr. von 9.30 – 10.45 Uhr und 12.00 – 16.30 Uhr

Samstag von 9.00 – 10.45 Uhr



Besondere Gottesdienste im Pastoralen Raum

02.05., Donnerstag	
M	17.30 Uhr: Eröffnung der Maiandachten
J	18.30 Uhr: Abendmesse zum Patronatsfest
03.05., Freitag	
Heppelstift: 16.00 Uhr: Messfeier	
M	17.30 Uhr: Eucharist. Anbetung 18.00 Uhr: Hl. Messe
04.05., Samstag	
D	16.00 Uhr: Orgelvesper
05.05., Sonntag	
S	17.00 Uhr: Maiandacht
08.05., Mittwoch	
J	18.30 Uhr: Maiandacht
11.05., Samstag	
S	17.30 Uhr: Vorabendmesse mit dem GV Eintracht - im Anschluss Abendtreff
12.05., Sonntag	
J	10.30 Uhr: Familiengottesdienst
S	17.00 Uhr: Maiandacht
A	15.30 Uhr: Familiengottesdienst
15.05., Mittwoch	
J	18.30 Uhr: Maiandacht
17.05., Freitag	
Heppelstift: 16.00 Uhr: Messfeier	
19.05., Sonntag	
M	7.30 Uhr: Hl. Messe 9.30 Uhr: Konventamt 11.30 Uhr: Pfarrgottesdienst 17.30 Uhr: Maiandacht
V	10.00 Uhr: Hochamt
N	9.30 Uhr: Familiengottesdienst
D	14.00 Uhr: Taufgottesdienst
S	17.00 Uhr: Maiandacht
22.05., Mittwoch	
J	18.30 Uhr: Maiandacht
25.05., Samstag	
M	18.00 Uhr: ImPULSgottesdienst
26.05., Sonntag	
S	17.00 Uhr: Maiandacht
29.05., Mittwoch	
M	18.00 Uhr: Vorabendmesse zum Hochfest Christi Himmelfahrt
H	18.30 Uhr: Vorabendmesse
V	18.30 Uhr: entfällt
30.05., Donnerstag Christi Himmelfahrt	
S	9.30 Uhr: Statio und Prozession zum Dom
D	dort: Kapitelsamt
M	9.30 Uhr: Feierliches Konventamt 11.30 Uhr: Pfarrgottesdienst 17.30 Uhr: Abschluss der Maiandachten
N	9.30 Uhr: Hochamt
V	10.00 Uhr: Hochamt
J	10.30 Uhr: Hochamt
S	18.30 Uhr: Abendmesse
01.06., Samstag	
D	12.00 Uhr: Orgelangelus 15.00 Uhr: Pontifikalamt Silberne Ehejubiläen

02.06., Sonntag	
D	10.15 Uhr: Pontifikalamt
06.06., Donnerstag	
E V A	19.00 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst vor Pfingsten in der evangelischen Kirche
07.06., Freitag	
Heppelstift: 16.00 Uhr: Wortgottesdienst mit Kommunionfeier	
D	11.00 Uhr: Einkehrtag der Mitarbeiter
M	17.30 Uhr: Eucharist. Anbetung 18.00 Uhr: Hl. Messe
08.06., Samstag	
D	10.00 Uhr: Priesterweihe 19.00 Uhr: Ökumen. Pfingstvesper
09.06., Pfingstsonntag	
M	7.30 Uhr: Hl. Messe 9.30 Uhr: Konventamt (Schola)
M	11.30 Uhr: Pfarrgottesdienst 16.00 Uhr: Hl. Messe in polnischer Sprache 17.30 Uhr: Feierl. Vesper (Schola)
N	9.30 Uhr: Patronatsfest anschl. Umtrunk
V	10.00 Uhr: Hochamt
D	10.15 Uhr: Pontifikalamt 17.00 Uhr: Pontifikalvesper
H	10.30 Uhr: Festhochamt mit begl. Kinderwortgottesdienst
J	10.30 Uhr: Festhochamt
10.06., Pfingstmontag	
Wichernstift: 9.15 Uhr: Hl. Messe	
V	10.00 Uhr: Hochamt

D	10.15 Uhr: Pontifikalamt zur Firmung 18.30 Uhr: Abendmesse
N	10.30 Uhr: Hochamt
J	10.30 Uhr: Hochamt
H	Kein Gottesdienst
M	7.30 Uhr: Hl. Messe 9.30 Uhr: Hochamt 11.30 Uhr: Pfarrgottesdienst 17.30 Uhr: keine Andacht
16.06., Dreifaltigkeitssonntag	
M	7.30 Uhr: Hl. Messe 9.30 Uhr: Konventamt (Tag der Jubilare SAC) mit dem Kirchenchor 11.30 Uhr: Pfarrgottesdienst 18.00 Uhr: Orgel plus - Frankfurter Kantatenchor
D	10.15 Uhr: Pontifikalamt mit neu getauften Erwachsenen 14.00 Uhr: Taufgottesdienst
N	9.30 Uhr: Hochamt
V	10.00 Uhr: Hochamt
S	17.00 Uhr: Maiandacht
19.06., Mittwoch	
M	18.00 Uhr: Vorabendmesse zum Hochfest Fronleichnam
V	18.30 Uhr: entfällt
20.06., Donnerstag Fronleichnam	
Die Mitglieder der einzelnen Gemeinden treffen sich in ihrer Pfarrei und kommen zum Kornmarkt: 9.30 Uhr: Eucharistiefeier auf dem Kornmarkt und Prozession zum Dom, dort Te Deum und Segen	



D Dom **S** Stadtkirche **A** Annakirche **J** St. Josef, Staffel **H** St. Hildegard **C** CROSSOVER

M St. Marien **N** St. Johann Nepomuk, Linter **V** St. Vinzenz Pallotti, Blumenrod

J	8.15 Uhr: Prozession nach Limburg zum Kornmarkt (Treffpunkt Pfarrkirche) mit Statio in der Annakirche
H	8.45 Uhr: Statio in der Pfarrkirche St. Hildegard und Prozession zum Kornmarkt
M	7.30 Uhr: Frühmesse 8.45 Uhr: Statio in der Pfarrkirche St. Marien und Prozession zum Kornmarkt 11.30 Uhr: kein Pfarrgottesdienst 17.30 Uhr: Abschluss der Maianachten
S	9.15 Uhr: Statio in der Stadtkirche, die Kinder treffen sich zum begl. Ki-WoGo im Kolpinghaus
V	kein Hochamt
N	kein Hochamt
21.06., Freitag	
Heppelstift: 16.00 Uhr: Festmesse zu Fronleichnam	
23.06., Sonntag	
D	15.00 Uhr: Berufungsandacht VIP
25.06., Dienstag	
M	16.00 Uhr: Abschlussgottesdienst Goetheschule
28.06., Freitag	
M	18.00 Uhr: Hl. Messe

29.06., Samstag	
Hl. Petrus und Hl. Paulus - Hochfest	
D	10.00 Uhr: Pontifikalamt - Aussendungsfeier 17.30 Uhr: Kapitelsamt
S	17.30 Uhr: entfällt
M	18.00 Uhr: Vorabendmesse
30.06., Sonntag	
D	10.15 Uhr: Pontifikalamt - Ehrenamtstag in der Flüchtlingshilfe
M	7.30 Uhr: Hl. Messe 9.30 Uhr: Konventamt 11.30 Uhr: Pfarrgottesdienst 17.30 Uhr: Andacht
V	10.00 Uhr: Hochamt
N	9.30 Uhr: Hochamt
05.07., Freitag	
Heppelstift: 16.00 Uhr: Messfeier	
M	17.30 Uhr: Eucharist. Anbetung 18.00 Uhr: Hl. Messe
06.07., Sonntag	
D	16.00 Uhr: Orgelvesper
19.07., Freitag	
Heppelstift: 16.00 Uhr: Messfeier	
21.07., Sonntag	
D	14.00 Uhr: Taufgottesdienst

Für alle Zeiten und Angaben gilt:
Änderungen vorbehalten - bitte
beachten Sie die Pfarrmitteilungen.



Caritas Kampagne 2019 „Sozial braucht digital“



Der Präsident des Deutschen Caritasverbandes, Prälat Dr. Peter Neher, schreibt in der Zeitschrift „Sozialcourage 2019“ u.a. folgendes: Begegnungen machen unser Leben aus. Das „Skypen“ unter Freunden oder von Großeltern mit ihren Enkeln zeigt, dass es dabei nicht mehr unbedingt auf räumliche Nähe ankommt. Die Digitalisierung hilft, neue Wege zu gehen und verändert damit unser Leben. Doch wo Chancen sind, liegen auch Grenzen. Um so wichtiger ist es, den digitalen Wandel aktiv mitzugestalten.

Die Kampagne „Sozial braucht digital“ möchte dieses Anliegen aufgreifen. So gilt es, der Digitalisierung in der verbandlichen Caritas Form zu geben, und gleichzeitig ist mit der Kampagne ein Aufruf an die Politik verbunden.

Eine konkrete Maßnahme im Bezirks Caritasverband ist das „**Mama Café**“. Frauen (zum großen Teil aus der Schwangerenberatung, aber auch aus der Migrationsberatung) treffen sich Dienstagvormittags im Tagungsraum des Bezirks Caritasverbandes in der Schiede, bringen ihre Babys mit und haben eine gute Zeit zusammen mit einer Sozialarbeiterin. Es geht dabei um einen guten Umgang mit den Babys, um gegenseitige Information, um eine einfach menschliche Annahme und eine Auszeit aus dem Alltag. Die Frauen kommen wirklich gerne, das Treffen ist wichtig und aufbauend für sie. Dort ist auch ein Ort, wo über weitere Hilfen informiert wird, wo einfache Fragen beantwortet werden können und wo vor allem auch für kleine Schritte Mut gemacht wird.

Zum Erhalt und weiteren Ausbau dieser Maßnahme bittet der Caritasverband um Ihre Mithilfe. Diese können Sie durch Ihre Spende bei der **Caritashaussammlung vom 20. bis 30. Mai 2019** leisten. Bitte überweisen Sie Ihre Spende auf das Konto Ihrer Kirchengemeinde, Kennwort „Caritassammlung“. Auf der letzten „impuls-Seite“ sind die Kontodaten aller Pfarreien angegeben.

Kauf eins mehr

Allen ein herzliches „Dankeschön“, die in der Fastenzeit durch großzügige Lebensmittel- und Geldspenden für das „Lädchen“ zur Linderung der Not bedürftiger Menschen beigetragen haben.



Trauercafé - Lebenscafé

Getragen von der Katholischen Kirche soll das Trauercafé – Lebenscafé ein Ort der Begegnung und des Gespräches für alle die sein, die vor einiger Zeit einen nahen Angehörigen verloren haben. In geschütztem Raum besteht die Möglichkeit, mit Gleichgesinnten ins Gespräch zu kommen.

Die nächsten Termine: **Montag, 06. Mai 2019 und Montag, 03. Juni 2019.**

Sie finden jeweils statt von **9.30 Uhr bis 11.30 Uhr** im Pfarrheim St. Hildegard, Tilemannstraße 5, 65549 Limburg und beginnen mit einem kleinen Frühstück. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wandern auf dem Lahn-Camino mit der KFD-Frauengruppe



Am **Samstag, 25.05.2019**, wollen wir, die KFD-Frauengruppe, die vierte Teilstrecke des Jakobsweges **von Obernhof nach Dausenau** wandern.

Unsere Gruppe trifft sich einmal monatlich, 3. Dienstag im Monat 19.30 Uhr, im Kolpinghaus/Limburg. Unser Jahresprogramm stellen wir selbst und vielfältig zusammen.

Nachdem wir uns in vergangenen Jahren bereits erprobten und die Teilstrecken des Lahn-Camino vom Dom zu Limburg bis Balduinsteinstein, dann Balduinsteinstein bis Laurenburg und im letzten Jahr von Laurenburg bis Obernhof wanderten, wollen wir nun wieder ein weiteres Stück Lahn-Camino erobern – **wozu wir neue Frauen ausdrücklich zur Teilnahme einladen.**

Wir werden gemeinsam mit der Bahn von Limburg bzw. Diez bis Obernhof fahren und von dort zur ca.15 km langen Strecke starten. Angebracht sind: festes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung sowie ein Rucksack mit kleinem Proviant; abschließend wollen wir im Zielort einkehren.

Zur weiteren Motivation kann ein individueller Pilgerausweis bestellt werden: pilgerstelle@bistumlimburg.de – ab Lahnstein sind es dann noch ziemlich genau 2200 km bis Santiago de Compostela. ;o!

Wir verstehen uns als offener Kreis und freuen uns über Jede, die mitmacht.

Information und Anmeldung bei Sibylle Brechtel, Tel.: 0 64 32 - 6 26 87 oder Sabine Graumann-Schlicht, Tel.: 0 64 31 - 86 92

Zeitzeichen

Montag, 3. Juni 2019: Feldweg und Waldgang - Zur Krise der Moderne

Referent: Prof. Dr. Dr. Holger Zaborowski, Phil.-Theol. Hochschule Vallendar

Montag, 1. Juli 2019: Wo ist mein Geld noch sicher? Anlegen in unsicheren Zeiten

Referent: Marc Möllers, LL.M, Bonn

Die Vorträge finden **im kath. Pfarrheim St. Marien,**

Gartenstr. 20, statt. Beginn ist um **20.00 Uhr.**

Der Eintritt ist frei. Es wird um eine Spende zugunsten der Vortragsreihe gebeten.



Hospizdienste Limburg

... den letzten Weg gemeinsam gehen.

Unter diesem Motto laden die Hospizdienste Limburg wieder zu ihrer Vortragsreihe in die Diezer Straße 38 A, 1. Stock, in Limburg ein. Die Vorträge finden immer am letzten Montag im Monat statt. Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr und sie enden gegen 21.00 Uhr. Die Vorträge sind kostenlos.



Montag, 27. Mai 2019: „Bin ich, wer ich sein will?“

Referentin: Dr. Rita Wirrer, Ministerium des Inneren und für Sport, Rheinland-Pfalz

Montag, 24. Juni 2019: „Memoriam Gärten“

Referenten: Wolfgang Pörtner, Kreisgärtnermeister Westerwald Altenkirchen und ein/e Mitarbeiter/in der Treuhandstelle für Dauergrabpflege Hessen-Thüringen GmbH, Frankfurt

Selbsthilfegruppe „verwaiste Eltern“

Die Treffen der Selbsthilfegruppe „verwaiste Eltern“ finden am ersten Montag im Monat um 19.30 Uhr in den Räumen der Hospizdienste Limburg e.V., Diezer Straße 38 A im 1. OG statt. Ansprechpartnerin ist Frau Agnes Knott, Tel. 0 64 31 - 33 69.

Hospizdienste Limburg e.V.

Diezer Straße 38 A, 65549 Limburg, Tel. 0 64 31 - 33 69

Informationen zu Seminaren und Vorträgen finden Sie unter www.hospiz-limburg.de

Helferinnenkreis St. Hildegard

Dienstag, 30. Juli 2019: Der Helferinnenkreis St. Hildegard trifft sich um 17.00 Uhr im Pfarrheim.



Bibelteilen / Spätschicht in St. Josef

Herzliche Einladung zu Bibelteilen/Spätschicht am **Dienstag, 28.05.2019 um 19.00 Uhr im Gruppenraum in St. Josef in Staffel.**

Circa eine Stunde beschäftigen wir uns mit einem Text aus der Heiligen Schrift. Anschließend verbleiben wir noch in gemütlicher Runde zusammen, bestellen Pizza und trinken ein Gläschen Wein.

Wir bemühen uns, den ganzen Menschen zu begüten: Seinen Geist und seinen Leib. Es ist ein rundum zufriedenstellender Abend.

Herzliche Einladung dazu!

Einladung zum Infoabend über Slowenien

Im Mai laden wir Sie, alle interessierten Frauen und Männer, zu einem Infoabend über Slowenien ein, einem der kleinsten und jüngsten europäischen Staaten, das Land des Weltgebetstags 2019.

Wir zeigen Bilder von wunderschönen Landschaften, erzählen über Land und Leute und geben einen kurzen Einblick über die Situation der Menschen.

Ein kurzer Rückblick auf die sehr wechselvolle Geschichte des Landes darf auch nicht fehlen. Ich war vor einigen Jahren selbst zweimal in Slowenien und war von den Sehenswürdigkeiten sehr beeindruckt. Vieles davon ist mir noch in sehr guter Erinnerung geblieben.

Dazwischen hören wir Musik aus Slowenien und werden Interessantes über dieses Land erfahren.



Foto: Annamartha / pixelio.de

Hierzu laden wir Sie ganz herzlich ein am **Freitag, 10. Mai, um 19.00 Uhr, in den Großen Gemeinderaum im 1. Stock der Evangelischen Kirche in Limburg.**

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Erika Preukschat

Einladung zur Gemeindefwallfahrt nach Eibingen

Der **Ortsausschuss St. Johann Nepomuk** Linter lädt herzlich ein zur dritten Gemeindefwallfahrt am **Samstag, 15. Juni 2019**.

Die guten Resonanzen auf die Wallfahrten 2016 und 2017 sowie die vielen Nachfragen haben den Ortsausschuss bestärkt, in diesem Jahr wieder eine Gemeindefwallfahrt durchzuführen.



Foto: D. Fetzer / pixelio.de

Thema: „Die Botschaft der Heiligen Hildegard heute!“

Ziel ist der wunderschöne Rheingau mit seinen Sehenswürdigkeiten.

Gerne möchten wir Ihnen die Stätten der Heiligen Hildegard, eine der bedeutendsten und faszinierendsten Frauengestalten, vorstellen.

Geselligkeit und das Miteinander sollen nicht fehlen.

Das Programm des Tages:

8.15 Uhr: Abfahrt vor dem Bürgerhaus in Linter (unterwegs kleiner Imbiss)

9.45 Uhr: Empfang durch Schwester Hiltrud/Kloster Eibingen

10.00 Uhr: Feierlicher Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Hildegard, Einzelsegen mit der Hildegard-Reliquie, Gang zum Schrein

11.45 Uhr: Fahrt zur Abtei St. Hildegard, Möglichkeit zur Teilnahme an der **Mittagshore** (12.00 bis 12.15 Uhr) mit den Schwestern

12.30 Uhr: Mittagessen im Kloster (siehe eigenen Hinweis)

Anschließend Freizeit zum Besuch des Klosterladens und der Abtei, zum Spaziergehen, Filmvorführung über das Klosterleben. Für die Wanderfreudigen Fußweg durch die Weinberge zum „**Magdalenenhof**“, dort Abschluss mit Imbiss und Beisammensein.

Rückfahrt ca. 18.30/19.00 Uhr (nach Absprache).

Flyer mit weiteren Informationen und Anmeldeschein liegen aus:

Pallottinerkirche St. Marien, Vinzenz Pallotti Blumenrod, St. Johann Nepomuk Linter und im Pfarrbüro St. Marien

Anmeldeschluss: 26. Mai 2019

Der Ortsausschuss hofft wieder auf eine gute Beteiligung.

Allen Gemeindefmitgliedern ein herzliches Willkommen zur Mitfahrt.



Neues aus CROSSOVER

„DU bist gut so, wie DU bist! – nämlich ein (Ab)Bild Gottes!“

Wir Menschen sind als (Ab)Bild Gottes geschaffen! Mit unseren Fähigkeiten und Talenten, also unseren Stärken, aber auch mit unseren Macken und „Unvollkommenheiten“/ „Unzulänglichkeiten“, also unseren Schwächen, wenn man Letztere so bezeichnen will!

Diese gehören zu uns und unserem Leben jedoch genauso dazu und machen uns gerade dadurch zu einem perfekten Menschen! – Ganz schön paradox, oder!?

Die heutige Medienlandschaft, so will ich sie mal nennen, gepaart mit einem kaum noch zu übertreffenden (... und die perfekt „unperfekte“ Schöpfung Gottes ad absurdum führenden...) Schönheits- und Fitness-Wahn spiegelt uns das Bild eines makellosen Körpers wider, den jeder Mensch erstreben müsse bzw. ohne den er minderwertig sei.

Dies soll nicht bedeuten, dass körperliche Ertüchtigung jeglicher Art nicht sinnvoll sei, im Gegenteil: ein ausgeglichenes und gesundes, ja glückliches Leben lässt sich nur durch einen regelmäßigen (... und sinnvollen/sinnhaften...) Einsatz von Körper und Geist herbeiführen! Körperliche Arbeit und Bewegung



ist nicht nur nicht unwichtig, sondern geradezu unverzichtbar! Auch das Streben nach einem „schönen“ bzw. „ästhetischen“ Äußeren ist per se nicht verwerflich, doch ist der Grat zwischen einem „gesunden“ und einem „zwanghaften“ Streben, ja einer Sucht nach Schönheit und Fitness oft nur sehr schmal.

Daher ist es immens wichtig, vor allem jungen und heranwachsenden Menschen, die meist medial sehr stark zu beeinflussen sind und die eigentliche Zielgruppe vieler Schönheits- und Fitness-Kampagnen darstellen, ein gesundes Selbstbild bzw. eine gesunde Selbstwahrnehmung zu vermitteln!

Unter dem Motto **„DU bist gut so, wie DU bist! – nämlich ein (Ab)Bild Gottes!“** werden wir daher **vom 24. bis 28. Juni 2019** eine Woche lang mit unserem **CROSSOVER-Bus im Stadtgebiet von Limburg „on tour“** sein! – Unübersehbar!

In diesem Sinne wünschen wir eine gute nachösterliche Zeit gen Sommer 2019,

JOHANNES SIEBENMORGEN
JUGENDBILDUNGSREFERENT
FÜR DIE „CROSSIES“ VON CROSSOVER

Save the dates!

> safe
the
dates <

„Uns schickt der Himmel!“ –
72h-Aktion des BDKJ

Vom 23. bis 26. Mai 2019 geht's in ganz
Deutschland rund! – Und vielleicht auch um die Wurst ...
Denn der Phantasie sind bei der großen 72h-Aktion des
BDKJ keine Grenzen gesetzt!

Ob Organisation eines (sozialen oder interkulturellen) Nachbarschaftsgril-
lens, Verschönerung eines Spielplatzes, oder Bau einer neuen Feuerstelle für
Kinder- & Jugend-Freizeiten.

Gemeinsam mehr erreichen! - Mit himmlischem Beistand!

3 Tage ... 72 Stunden ... 4320 Minuten ... 259200 Sekunden lang „Action!“

Infos unter: www.72stunden.de // www.bdkj-limburg.de

„Basic-Output“ Gruppenleiter*innenschulung

Du willst Gruppenleiter*in werden? Dir fehlt noch Deine JuLeiCa?

Kein Problem! - 14. bis 16. Juni 2019, „Output“ (Teil II von II),
Karlsheim Kirchähr.

Anmeldung bis zum 27. Mai 2019 unter: info@jugendkirche-crossover.de

„DU bist gut so, wie DU bist!“ – Summer Week

„Ich packe unseren CROSSOVER-Bus und nehme mit:

eine Liegewiese & einen Sonnenschirm,

ein Dutzend Schwedenstühle & Kissen,

eine Theke & ganz viele eisgekühlte Drinks!“

Eine Woche lang! – An wechselnden Orten in LM!

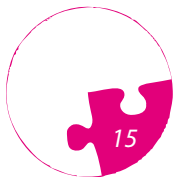
24. bis 28. Juni 2019 // 10.00 bis 16.00 Uhr // Stadtgebiet Limburg

Infos: j.siebenmorgen@jugendkirche-crossover.de

Jugendkirche CROSSOVER

Tilemannstr. 7, 65549 Limburg

Tel.: 0 64 31 - 58 42 70, E-Mail: info@jugendkirche-crossover.de



Inhalte . . . – mit Maria als Knotenlöserin

Manche von Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, wissen, dass ich erst als Erwachsene den Weg zu Jesus und zum Glauben überhaupt gefunden habe. Ich gestehe, als im Erwachsenenalter Getaufte hatte ich keine rechte Verbindung zu Maria, der heiligen Mutter Gottes. Ich konnte gut an den Marienaltären und -darstellungen vorbeigehen. Das mag manchem Leser unbegreiflich sein.

Ich kann Sie beruhigen. Eines Tages bereisten wir Augsburg. Nach einem Tag Fuggerscher Wirtschaftsgeschichte besuchten wir (meinen Tauf-)Pater Alexander Holzbach in seiner Wirkstätte Friedberg bei Augsburg. Er führt seine Gäste gerne durch einige Kirchen in Augsburg. Jede von ihnen ist auf ihre Weise faszinierend. Die letzte Kirche dieser Führung, St. Peter am Perlach, schmiegt sich an den beeindruckenden Perlachturm am Augsburger Rathausplatz. Ihr Eingang wirkt hinter dem Turm ziemlich unscheinbar. Innen jedoch empfängt einen eine warmherzige, wohlige Atmosphäre, die für mich nicht sofort greifbar war. Alexander Holzbach hatte uns ohne vorbereitenden Kommentar in diese Kirche geführt. Wir sollten wohl selbst die Besonderheit herausfinden. Einmal umgeschaut, erkannte ich den Grund. Im rechten

Seitenschiff hängt ein Bild mit fast magischer Anziehungskraft: „Maria Knotenlöserin“. Jetzt hatten Maria und ich eine Verbindung! Maria als kraftvoller und gleichzeitig zarter, sensibler Mittelpunkt dieses Bildes löst mit hingebungsvoller Aufmerksamkeit und weiblichem Geschick die Knoten des Lebens. Auf dem Bild wird sie losgelöst von Jesus und ihrer Mutterrolle dargestellt. Sie löst unsere „menschlichen Knoten“. Maria unterstützt Menschen sinnbildlich bei Konflikten, persönlichen Problemen, Ängsten, schweren Aufgaben, Krankheiten und Krisen. Sind die Knoten gelöst, glättet sich das Band und man könnte meinen, fast schwebt es harmonisch und geschmeidig herab. Nebenbei besiegt Maria mit ihrem Fuß eine verknotete Schlange.

Es ranken sich einige Theorien um die Herkunft des Bildes. Für den Augsburger Bürgerverein, welcher sich liebevoll um den Erhalt des Bildes und sein zu Hause kümmert, bleibt es allerdings mangels gefestigter Beweise ein schönes Geheimnis. Das mag der Grund dafür sein, „dass jeder Mensch beim Anblick des Bildes in der Lage ist, es auf sich und sein Leben zu beziehen. Es bleibt jedermanns Bild. Jeder kann sich damit identifizieren, jeder hat

Knoten und Probleme.“ Nun darf ich sie einladen, einige Augenblicke das Bild auf sich ganz persönlich wirken zu lassen.

Am FuÙe des Bildes werden in Augsburg wohl täglich ca. 500 Kerzen angezündet. Bei Frauen ist die Knotenmadonna besonders beliebt. Doch auch Männer kommen mit dem Glauben „Gott ist es, der begleitet und führt, der Verwundungen heilen und Verwicklungen unseres Lebens auflösen kann. ... Weil Maria selbst aus diesem Glauben lebte, kann sie für andere Vorbild im Glauben sein.“ Ein Leben in diesem Glauben „befähigt jeden, sich den eigenen Lebensknoten zu stellen, die unlösbaren Gott anzuvertrauen und sich bereitwillig und geduldig der Lebensknoten anderer anzunehmen - wie Maria“.

Vor über dreißig Jahren lernte der argentinische junge Padre Bergolio, unser heutiger Papst, das Bild als Postkarte aus Deutschland kennen. Damals war er davon so angetan, dass er weitere Postkarten dieses Motivs verschickte. In Südamerika ist die knotenlösende Maria auf diesem Wege ein wahrer „Renner“ geworden. Für das Gästehaus des Vatikans ließ Papst Franziskus eine Kopie des Bildes anfertigen. Bei medialen Übertragungen aus dem Gästehaus wirkt die Knotenmadonna wie ne-



© Bürgerverein St. Peter am Perlach e.V.

benbei und doch kraftvoll im Hintergrund.

Seit unserem Besuch in Augsburg trage ich das Bild der knotenlösenden Maria bei mir. Dafür bin ich Alexander Holzbach von Herzen dankbar. Mariendarstellungen gibt es viele. Die Knotenlöserin ist allerdings einzigartig. Mögen sich unsere Knoten mit Liebe und Einfühlungsvermögen lösen mit Hilfe von Maria als Fürsprecherin.

Herzlichst

Ihre Kathrin Bendel
St. Marien



Das Lädchen

Bei uns in der Pfarrgemeinde St. Josef wurden die Lebensmittelspenden für das Lädchen immer weniger. Es tauchten immer mehr Fragen auf zu der Arbeitsweise des Lädchens. So habe ich den

Vorsitzenden Georg Fritz aus Hadamar angerufen und mir genau erzählen lassen, wie so ein besonderes Geschäft funktioniert.

Der Förderkreis der Obdachlosenhilfe in Kooperation mit dem Walter-Adlhoch-Haus ist der Träger des Ganzen.

Es kommen Bedürftige aus dem Kreis. Deren Einkommensverhältnisse werden geprüft und bei Bedürftigkeit ein Kundenausweis ausgestellt. Es gibt zwei Termine in der Woche - dienstags und freitags morgens. An jedem Termin können 60-80 Kunden einkaufen kommen, aber nur einmal je Woche. Es sind aber nicht immer so viele da.

Immer fünf Kunden auf einmal kommen ins Geschäft und bekommen einen Korb zum Einladen (ähnlich wie der Einkaufswagen im Supermarkt). Die Kunden dürfen nun aus den Regalen, Schränken und Kühlschränken herausnehmen, was sie brauchen. An einer Theke wird dann abgerechnet. Der Inhalt eines Korbes kostet zwischen fünf und acht



Foto: Peter Höhn, St. Josef

Euro, je nachdem was ausgesucht wurde. Die Lebensmittel sind also preiswert, aber nicht umsonst.

Die Waren kommen aus Supermärkten (Aldi, Lidl, Penny, Globus usw.) und anderen Geschäften und Bäckereien. Einige Pfarrgemeinden sammeln Lebensmittel für das Lädchen, wie z.B. St. Josef Staffel, St. Hildegard, Dom

Aus den Einnahmen wird auch der eine oder andere Notfall der Obdachlosenhilfe bedacht. Auch das Fahrzeug und die Miete für das Gebäude des Lädchens verursachen Kosten, die gedeckt werden müssen. Etwa dreißig Ehrenamtliche machen die Arbeit. Sechs Fahrer mit Beifahrer sammeln die Lebensmittel ein, einige füllen Regale auf, andere bedienen Kunden usw. Die Arbeit wird aufgeteilt, damit nicht jeder immer da sein muss.

Weitere fleißige Hände werden immer gesucht und herzlich willkommen geheißen.

Leider ist es zurzeit nicht möglich, neue Ausweise zu erteilen, denn die

Kapazitäten des Lädchens sind erschöpft.

Für alle Waren, die gebracht werden oder abgeholt werden können, ist die ganze Mannschaft des Lädchens sehr froh und bedankt sich sehr herzlich dafür und hofft, dass noch mehr Menschen spendenfreudig sein werden. Wer Lebensmittel (bitte keine alkoholischen und leicht verderblichen Waren) weitergeben will,

der kann sich in den Pfarrbüros melden, sie in die dafür bereitgestellten Körbe in den Kirchen legen oder in der Gartenstraße 5 im Lädchen selbst abgeben. Sie werden dann an die Bedürftigen weitergegeben.

Hoffentlich sind diese Informationen ausreichend und die Körbe werden gut gefüllt unter dem Motto: „Kauf eins mehr“ - eins für Dich und eins für das Lädchen!

*ELKE LINDEMANN
ST. JOSEF*

Dank an die Gemeindemitglieder von St. Hildegard!

Es war eine große Freude zu erfahren, dass die kath. Kirchengemeinde St. Hildegard die Arbeit der Limburger Gefängnisseelsorge mit einer Spende von € 327,55 unterstützt hat. Der stattliche Betrag kam zusammen durch eine Kollekte am 2. Advent, einem Zuschuss des Caritausschusses der Pfarrei und durch Einzelspenden.

Bei allen Spenderinnen und Spendern möchte ich mich recht herzlich bedanken.

Es ist nicht nur die monetäre Seite dieser Zuwendung bedeutsam, sondern auch die Tatsache, dass die Gefangenen nicht vergessen sind. In den Gottesdiensten der Anstalt berichte ich den Teilnehmern davon und das bleibt nicht ohne Eindruck. Mit dem Spendengeld wird mittel-

losen Gefangenen unbürokratisch mit Schreibmaterial, Porto, Kalendern, Kaffee, Zucker und Keksen geholfen; gelegentlich auch mit Tabak. Immer wieder werden auch Bibeln, Rosenkränze, Wörterbücher, Spielkarten und Buntstifte erbeten.

An Weihnachten und Ostern werden die Besucher der Gottesdienste zu Kaffee und Kuchen eingeladen und auch andere Gemeinschaftsveranstaltungen in der JVA unterstützt.

„Denkt an die Gefangenen, als wäret ihr mitgefangen“ (Hebr 13,3).

In diesem Sinne einen herzlichen Gruß und „Vergelt's Gott!“

*DIAKON WOLFGANG ZERNIG
GEFÄNGNISSELSORGER*



Christoph Hilfrich ist neuer Leiter des Kirchenchores St. Marien

Die Jahreshauptversammlung des Kirchenchores St. Marien begann in diesem Jahr mit einem erfreulichen Ereignis. Nach einer dreimonatigen Vakanz ernannte Pfarrer Pater Toni Schröers Christoph Hilfrich zum neuen Leiter des Chores und überreichte ihm symbolisch den Schlüssel des Klaviers im Pfarrheim St. Marien.

Christoph Hilfrich aus Lindenholzhausen tritt somit die Nachfolge von Wolfgang Haberstock an, der die Leitung am Ende des vergangenen Jahres abgegeben hatte. Hilfrich ist Lehrer an der Fürst Johann-Ludwig-Schule Hadamar in den Fächern Musik und Mathematik, ist ausgebildeter Musiker (Klassische Gitarre) und legte im Jahr 1998 die Künstlerische Reifeprüfung im Fach Chorleitung ab. Regelmäßige Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen bei namhaften Dozenten in den Fächern Gitarre und Chorleitung ergänzen seinen künstlerischen Werdegang. Nach einem Probedirigat beim Kirchenchor St. Marien, das auf eine



Das Foto zeigt den neuen Chorleiter Christoph Hilfrich (Mitte) zusammen mit Gemeindepfarrer Pater Toni Schröers und den Mitgliedern des Vorstandes Petra Wehnert, Petra Dechange und Petra Wilhelm. (von links)

Foto: privat

positive Resonanz bei den Sängerinnen und Sängern stieß, kam es zur Bewerbung auf das Amt und zur Ernennung. Die Chorgemeinschaft und der Vorstand zeigten sich erfreut und erhoffen sich eine gute und fruchtbare Zusammenarbeit.

Im Anschluss an die Amtseinführung folgte eine sehr harmonische Hauptversammlung. Vorstandsmitglied Petra Wehnert ließ noch einmal die musikalischen und geselligen Aktivitäten des vergangenen Jahres vorüberziehen. In 42 Proben hatte sich der Chor auf insgesamt 9 musikalische Aufgaben vorbereitet.

Zu den regelmäßigsten Probenteilnehmern gehörten Rosi Darda (So-

pran), Petra Dechange (Alt), Norbert Nauheim (Tenor) und Ulrich Linscheid (Bass).

Vorstandsprecherin Petra Dechange bedankte sich bei Pfarrer P. Toni Schröers und P. Leo Wiszniewsky, dem Rektor des Missionshauses für die Unterstützung der Chorarbeit. Sie dankte den Sängerinnen und Sängern für ihr Engagement, besonders den langjährigen aktiven

Mitgliedern Wolfgang Dechange (5 Jahre), Margret Ibel (30 Jahre), Burghilde Wolf (40 Jahre), Wolfgang Bartoschek (50 Jahre) und Marianne Bartoschek (55 Jahre).

Über die geplanten Gottesdienste und die musikalischen Schwerpunkte unter Chorleiter Christoph Hilfrich wird zu einem späteren Zeitpunkt berichtet.

WOLFGANG BARTOSCHKEK
ST. MARIEN

Neue Chororgel in der Pallottiner- und Pfarrkirche St. Marien

In der Pallottiner- und Pfarrkirche „St. Marien“ Limburg gibt es eine neue Chororgel.

Neben der großen Orgel (39 Register) steht jetzt eine Truhenorgel im Chorraum der Kloster- und Pfarrkirche zur Verfügung. Sie wurde von der katholischen Kirchengemeinde „St. Marien“ Limburg angeschafft.

Die Weihe der neuen Chororgel – sie zählt vier Register - erfolgte durch Pfarrer P. Toni Schröers, SAC, während der feierlichen Liturgie am Fest der Darstellung des Herrn (Mariä Lichtmess). Die musikalische Gestaltung hatten Wolfgang Haberstock (Kantor) und Frank Sittel (Orgel) übernommen.

Während der liturgischen Feiern kommt der regelmäßigen Pflege des Gregorianischen Chorals eine besondere Bedeutung zu. Zur Aufführung gelangten und gelangen aber auch immer wieder die mehrstimmigen Werke großer Komponisten.

Das „Neue Geistliche Lied“ wird vor allem – aber nicht nur - in den „IMPULSGottesdiensten“ der Pfarrgemeinde gesungen.

Namhafte Vokal- und Instrumentalensembles sowie Künstler aus nah und fern musizieren in der Reihe „Orgel plus“.

FRANK SITTEL



Taizé-Gebet für die Schöpfung in St. Vinzenz Pallotti



Am 17.03.2019 um 18.30 Uhr fand in St. Vinzenz Pallotti Blumenrod ein Taizé-Gebet für die Schöpfung statt.

Viele Gemeindemitglieder hatten sich in der nur von Kerzen beleuchteten Kirche eingefunden, um Gott für seine Schöpfung zu danken und für ihre Bewahrung zu beten.

Die Gebetstexte wiesen auf die Schönheit der Schöpfung hin, aber auch auf ihre durch das verantwortungslose Handeln des Menschen verursachte Bedrohung. Sie betonten die Notwendigkeit zur Änderung des Verhaltens und zur Umkehr des Menschen, dem Gott seine Schöpfung anvertraut hat.

Unserem Lob und unseren Bitten gaben wir auch Ausdruck durch die meditativen Gesänge aus Taizé, in denen wir den Herrn priesen und unser Vertrauen auf ihn und seinen Beistand ausdrückten.

*GLORIA BARTHA-VOGEL
ST. MARIEN*



Fotos: privat

Fastenessen in St. Hildegard

Am Sonntag, dem 7. April 2019 fand in St. Hildegard zusammen mit der Domgemeinde das jährliche Fastenessen statt.

Die Gottesdienstbesucher folgten der Einladung in das Pfarrheim und ließen sich „Dreierlei von der Kartoffel“ schmecken:

Kartoffelsuppe, Pellkartoffeln mit Kräuterquark und bei strahlendem Sonnenschein im Garten des Pfarrheims knusprig gebratene Kartoffelpuffer.

Vielen Dank an alle Helfer!

Der Spenden-Erlös von 352,80 Euro geht an MISEREOR, die in ihrer diesjährigen Fastenaktion Jugendliche aus El Salvador unterstützen.

In der Kirche verkaufte der Eine-Welt-Laden fair gehandelte Produkte.



Fotos: Andrea Rosbach, St. Hildegard



Neues aus der katholischen Kita St. Georg in der Birkenallee

Das Buch „Es klopft bei Wanja in der Nacht“ als Schattentheater



Das Buch beginnt mit den folgenden Reimen, die bereits mitten ins Thema führen und zeigt eine kleine verschneite Hütte mit rauchendem Schornstein vor einem Tannenwald:
*Weit fort in einem kalten Land
steht Wanjas Haus am Waldesrand*

In einer eisigen Winternacht pochen nacheinander Hase, Fuchs und Bär an Wanjas Tür und begehren Einlass. Weil der Schneesturm so fürchterlich tobt, schwören sie, einander nichts zuleide zu tun und halten dies auch die ganze Nacht durch. Ein Schlafbild zeigt ein doppelseitiges Zimmerpanorama: In jeder Ecke schläft ein anderes Tier völlig entspannt in Gegenwart der Feinde.

Am nächsten Tag sind alle wieder verschwunden und nur anhand der verschiedenen Tierspuren, die in

drei Richtungen auseinandergehen, kann Wanja sicher sein, dass er den Besuch dieser drei einander eigentlich feindlichen Tiere nicht geträumt hat. Er fragt sich:

*Wir haben wirklich diese Nacht
gemeinsam friedlich zugebracht.–
Was so ein Schneesturm alles macht!''*

Katja Barth und Harry Fenzl führten dieses Stück, im Rahmen der Zusammenarbeit mit dem Walter-Adlhoch-Haus, in unserer Einrichtung auf. Das Thema Obdachlosigkeit und das Gebot der Nächstenliebe wurden so kindgerecht umgesetzt.

Das Stück wurde durch Musik untermauert und zog die Kinder von Anfang bis Ende in Bann.

Kita St. Georg ist jetzt Faire-Trade-Kita

Am 15.03.2019 wurden wir von Dr. Matthias Braunwarth als Faire-Trade-Kita ausgezeichnet. Eine Faire-Trade-Kita ist eine Kita, in der Globales Lernen zum Alltag der Kinder gehört. Die Vielfalt unserer Welt wird im Globalen Lernen mit allen Sinnen erfahrbar. Es hilft den Kindern in der Kita, unsere Welt als Eine Welt zu verstehen.

Durch die Verwendung von fairen Produkten in ihrer Einrichtung

Umbauarbeiten St. Josef

Die Umbauarbeiten an der kath. Kirche St. Josef in Staffel haben weiter an Fahrt aufgenommen. Das Pfarrbüro, der Raum für den Pastoralreferenten und der kleine Gemeinderaum sind entstanden und bereits mit Leben gefüllt. Jetzt geht es weiter mit dem Einbau des Aufzugs, auf den lange Jahre gewartet wurde. Voraussichtlich wird er kurz nach Ostern in Betrieb genommen werden können. Er wird zukünftig eine große Erleichterung sein für alle, für die die riesige Treppe im Eingangsbereich ein unüberwindbares Hindernis ist, um den Kirchenraum zu erreichen. Im Eingangsbereich entstehen zeitgleich das Behinderten-WC sowie ein Durchbruch in den Anbau hinter der Kirche, dem neuen Bauabschnitt. Hier entstehen die Damen- und Herrentoiletten, sowie eine große Küche. Auch dieser Bereich wird über eine Rampe behindertengerecht zugänglich werden, so dass alle Besucher ohne Schwierigkeiten auch den kleinen Innenhof und den Gartenbereich erreichen können. Ein weiterer Durchbruch wird in Richtung der ehemaligen Küche gestaltet werden, um so auf kurzem Weg vom Anbau aus den Gemeindesaal erreichen zu können. Dies wird besonders für Feierlichkeiten eine hilfreiche Abkürzung von der Küche zum Gemeindesaal.



Foto: Peter Höh



Foto: Dr. Brigitta Hohnel



Foto: Peter Höh

Froh ist die Gemeinde auch, dass im Eingangsbereich der Kirche eine Glaskonstruktion zur Umfassung einer kleineren Kapelle eingebaut wird. Dort steht bereits die Hausorgel des Dompfarrers Rehberg, so dass auch im kleineren Rahmen Gottesdienste gefeiert werden können. Da es in Staffel eine engagierte Gruppe

Jugendlicher gibt, die sich von den Gottesdiensten in Taizé haben inspirieren lassen, wird die neue Kapelle auch für kleinere Gottesdienste an Werktagen benutzt werden können, so zum Beispiel für die geplanten Taizé-Gottesdienste, bei denen man auf dem Boden sitzen kann. Nach dem Motto „Schweige und Höre“ soll der Kirchenraum möglichst auch werktags als Raum der Stille und Besinnung geöffnet bleiben. Auch die Treffen zum Bibelteilen können in der neuen Werktagkapelle angemessen stattfinden.

Wie geht es jetzt weiter?

Im nächsten Bauabschnitt soll das dringend sanierungsbedürftige Dach erneuert werden. Das über 60 Jahre alte Flachdach wird seit

dem Jahr 2015 im Innenraum durch ein riesiges Gerüst abgestützt, um hier einer möglichen Gefahr durch Dachlasten (Schnee, Regen) vorzubeugen. Mittlerweile hat sich die Gemeinde schon an den Anblick des Gerüsts gewöhnt und hat es immer wieder nach dem Motto „das Beste daraus machen“ in die Gottesdienste eingebunden, so zum Beispiel als Podest für den Verkündigungengel während des Krippenspiels oder bei den Familiengottesdiensten.

Über Anregungen und Ideen zur Gestaltung des kirchlichen Lebens vor Ort ist die Gemeinde immer dankbar und lädt zum gemeinsamen Gespräch auch insbesondere an den Frühstückstreffs nach den Familiengottesdiensten ein.

DR. BRIGITTA HOHNEL
ST. JOSEF

Redaktion:

Eva Heinz (St. Georg)

Kathrin Bendel, Annette Krumpholz (St. Marien)

Barbara Possin, Andrea Rosbach (St. Hildegard)

Elke Lindemann, Dirk Smoltzyk (St. Josef)

Herausgeber: Dompfarrer Gereon Rehberg **V.i.S.d.P.:** Dompfarrer Gereon Rehberg
Domplatz 3, 65549 Limburg, E-Mail: pfarrei@dom-limburg.de

Satz & Layout: Rebecca Will **Druck:** Gemeindebrief Druckerei Groß-Oesingen
Redaktionsschluss für die Ausgabe Aug - Okt 2019 ist **Mittwoch, 19. Juni 2019.**

Beiträge senden Sie bitte an r.will@pastoraler-raum-limburg.de.

Später eingesendete Artikel können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Unaufgeforderte Beiträge können ggf. nicht berücksichtigt werden.

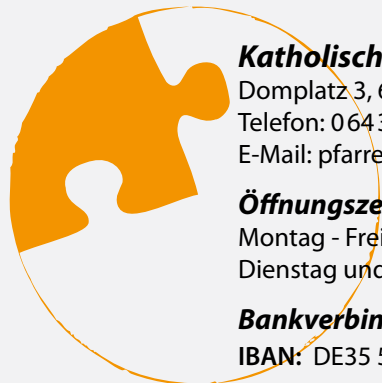
Die Redaktion behält sich das Kürzen von Beiträgen vor. Namentlich gekennzeichnete Beiträge spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider.

© **Grafiken/Fotos:** Bistum Limburg; „Image“ (Verlag Bergmoser & Höller); pixelio.de; pfarrbriefservice.de;

Internet: www.katholisches-limburg.de

Impressum





Katholisches Pfarramt St. Georg

Domplatz 3, 65549 Limburg

Telefon: 06431 - 929799 - 0, Telefax: 06431 - 929799 - 29

E-Mail: pfarrei@dom-limburg.de

Öffnungszeiten

Montag - Freitag: 10.00 Uhr – 12.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag: 14.00 Uhr – 16.00 Uhr

Bankverbindung:

IBAN: DE35 5114 0029 0374 9900 00

BIC: COBADEFFXXX

Katholisches Pfarramt St. Marien

Wiesbadener Str. 1, 65549 Limburg

Telefon: 06431-9481-0, Telefax: 06431 - 9481-50

E-Mail: stmarien-limburg@bistum-limburg.de

Öffnungszeiten

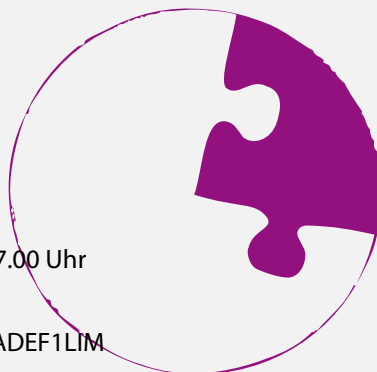
Montag bis Mittwoch: 09.00 Uhr – 12.00 Uhr

Donnerstag: 09.00 Uhr – 12.00 Uhr und 15.00 Uhr - 17.00 Uhr

Bankverbindung:

IBAN: DE08 5115 0018 0001 1081 58

BIC: HELADEF1LIM



Katholisches Pfarramt St. Josef

Hans-Wolf-Straße 1, 65556 Limburg-Staffel

Telefon: 06431 - 8620, Telefax: 06431 - 3328

E-Mail: st.josef-staffel@bistum-limburg.de

Öffnungszeiten

Dienstag und Freitag: 8.30 Uhr – 11.30 Uhr,

Mittwoch: 14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Bankverbindung:

IBAN: DE 57 5115 0018 0111 2032 46

BIC: HELADEF1LIM

Katholisches Pfarramt St. Hildegard

Tilemannstraße 7, 65549 Limburg

Telefon: 06431 - 3712, Telefax: 06431 - 26462

E-Mail: st.hildegard-limburg@bistum-limburg.de

Öffnungszeiten

Montag, Dienstag und Donnerstag: 09.00 Uhr – 11.00 Uhr

Mittwoch: 16.00 Uhr - 18.00 Uhr

Bankverbindung:

IBAN: DE11 5115 0018 0000 1019 23

BIC: HELADEF1LIM

